

45. GV Tennisclub Sempach

Grünes Licht für Platzerneuerung und -Erweiterung

Am 12. März 2021 kam es zu einem Novum beim Tennisclub Sempach. Aufgrund der Coronakrise musste erstmals eine GV virtuell durchgeführt werden. Gegen 70 Mitglieder schalteten sich vom heimischen Sofa aus online in die Versammlung ein. Haupttraktandum war die Beschlussfassung zur Sanierung des Clubhauses, Platzerneuerung mit Umbau auf Allwetterplätze, neues Flutlicht und Erweiterung auf vier Plätze. Die Vorschläge des Vorstandes wurden allesamt mit überwältigender Mehrheit angenommen. Im Vorstand kam es zu einem Wechsel in der SPIKO-Kommission, da Cornelius Brunner nach 10 Jahren zurücktrat. Auch in der Rechnungsrevision kam es zu einem Personalwechsel.

Gute Saison trotz Corona

Präsident Bruno Stocker durfte in seinem Jahresbericht trotz widriger Umstände auf eine gute Saison zurückblicken. Der Start im Frühling musste zwar wegen Corona um einen Monat verschoben werden (Start am 11. Mai), konnte aber durch eine spätere Platzschliessung (21. November) vollauf kompensiert werden. Absolutes Highlight für den Präsidenten war die Ernennung des Ehrenmitgliedes Kurt Krieger zum Ehrenpräsidenten anlässlich der GV vom 28. August 2020. Während die sportlichen Aktivitäten nur leicht eingeschränkt waren (Verschiebung Interclub in den Herbst), mussten doch einige gesellschaftliche Anlässe wegen Corona abgesagt werden. Probleme gab es mit der Infrastruktur (Platzzustand im Frühling, Wasserschaden im Clubhaus etc.), die aber durch den neuen Anlagechef Roman Meier sowie Platzwart Urs Bühler und weiterer Clubmitglieder gut gemeistert wurden.

Erstmals ein NLC-Team im Interclub vertreten

SPIKO-Präsident Cornelius Brunner blickte in seinem Jahresbericht ebenfalls auf eine gute Saison zurück. Bei der Interclub-Meisterschaft, welche wegen Corona vom Frühling in den Herbst verschoben wurde, und bei der es wegen Corona weder Absteiger noch Aufsteiger gab, nahmen 7 Mannschaften teil, davon ein neues Aktiv-Team unter der Leitung von Timo Herzog. Highlight für den TC Sempach war die erstmalige Teilnahme eines NLC-Teams (Captain Jasmin Flückiger), das sich gegen weit grössere Clubs sehr gut schlug. Bei den Clubmeisterschaften gab es einige neue Sieger. So z.B. Alexandra Caluori, welche sich erstmals den Einzeltitel bei den Damen holte oder Christoph Müller im Herren-Doppel an der Seite des mehrfachen Clubmeisters Marco Geisseler.

Erfreuliche Entwicklung im Juniorenbereich

Die Juniorenverantwortliche Natalie Zihlmann durfte ebenfalls auf ein gutes Jahr zurückblicken. In ihrem Jahresbericht hob sie vier Highlights hervor. Hohe Beteiligung an den Jahreskursen (50), Verlängerung der Saison um vier Wochen im Herbst, Teilnahme von drei Junioren-Interclub-Teams sowie das von Ignacio Raposo («Nachö») hervorragend geleitete Sommer-Camp, das bei den Teilnehmenden sehr gut ankam. Erfreulich ist auch die Teilnahme von 13 Kindern am neu angebotenen Wintertraining in Schenkön. Einen speziellen Dank richtete sie an Yvonne Elmiger, welche als J+S-Trainerin, Sprachrohr und Wetterfee im Juniorenbereich Gold wert ist. Übrigens können sich Kinder und Jugendliche noch für die Teilnahme an den Kids- und Junioren-Jahreskursen anmelden (www.tc-sempach.ch).

Gesunde Finanzen dank Mitgliederzuwachs und Corona

Auch Finanzchefin und Vizepräsidentin Sandra Bienz durfte bei der Präsentation der Rechnung 2020 Erfreuliches vermelden. Der beträchtliche Mitgliederzuwachs und Corona-bedingte Minderausgaben führten zu einem sehr positiven Abschluss. Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen und auf Antrag der Rechnungsrevisorinnen Karin Horvath und Silvia Amrein erteilte die Versammlung der Finanzchefin Décharge. Präsident Bruno Stocker hob die Wichtigkeit der Arbeit im Bereich der Vereinsfinanzen hervor und fand nur lobende Worte für die sehr gewissenhafte und exakte Arbeit von Sandra Bienz. Die Aktion von Swiss Tennis zum 125-Jahres-Jubliäum, welche vom 1. bis 31. März läuft, hat dem TC Sempach bereits jetzt neue Mitglieder beschert.

SPIKO-Chef Cornelius Brunner tritt nach 10 Jahren zurück

Bei der Wahl des Vorstandes kommt es zu einer Mutation. SPIKO-Präsident Cornelius Brunner tritt nach 10 Jahren zurück und hat in der Person von Raphael Stäheli den perfekten Nachfolger gefunden, ist er doch schon lange beim TC Sempach und kennt den Tennisbetrieb bestens. Er ist aktiver 1. Liga-Interclubspieler und kommt mit seiner umgänglichen, sympathischen Art bei den Mitgliedern sehr gut an. Präsident Bruno Stocker lobte Cornelius Brunner für seine hervorragende Vereinsarbeit. Cornelius hat es immer verstanden, einen gesunden Mix zwischen Wettkampf und Geselligkeit zu finden. Der restliche Vorstand mit Esther Häfliger (Administration), Silvia Weingartner (Marketing), Natalie Zihlmann (Juniorenverantwortliche), Roman Meier (Anlagechef) sowie Bruno Stocker (Präsident) wurden für ein weiteres Jahr bestätigt. In der Rechnungsrevision kommt es ebenfalls zu einem Wechsel. Karin Horvath legt das Amt nach 8 Jahren nieder und übergibt an Tobias Lang.

Allwetterplätze und Ausbau auf vier Plätze

Die Probleme mit den in die Jahre gekommenen Sand-Mergel-Plätzen haben sich im Frühling 2020 durch die trockene Witterung akzentuiert und die steigende Entwicklung bei den Mitgliederzahlen und den Interclub-Teams hat zu zeitweisen Kapazitätsengpässen in den Abendstunden geführt. Auch Schäden am Clubhaus und bei der Flutlichtanlage führten dazu, dass eine Baukommission eingesetzt wurde, um den Sanierungsbedarf zu klären. Die Baukommission unter der Leitung von Präsident Bruno Stocker schlug der Versammlung drei Investitionspakete vor, über die einzeln abgestimmt wurde. Die Pakete umfassten folgende Punkte: Sanierung Clubhaus, Sanierung Beleuchtung, neue Wassererschliessung, Sanierung der Plätze mit Umbau auf Allwetterplätze, neue Versickerungsanlage für Regenwasser sowie Erweiterung um einen zusätzlichen Platz auf total vier Plätze. Alle drei Investitionspakete wurden mit keinen bis wenigen Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen. Für die Versickerungsanlage und den vierten Platz müssen nun Baugesuche an die Stadt Sempach eingereicht werden. Sollten die Gesuche in den nächsten 2-3 Monaten bewilligt werden, sollten die Arbeiten bis Ende November 2021 abgeschlossen sein. Ab Mitte August werden zeitweise nur zwei Plätze zur Verfügung stehen. Die Sanierungskosten belaufen sich auf insgesamt CHF 540'000.--, was ein noch nie dagewesenes Investitionsvolumen für den TC Sempach darstellt. Der Vorstand ist jedoch fest davon überzeugt, dass sich diese zukunftsweisende Investition langfristig auszahlen wird, zumal die Unterhaltskosten für Allwetterplätze tiefer liegen, als dies bei den heutigen Plätzen der Fall ist.

Nach genau drei Stunden konnte der Präsident die erste Online-GV mit der freudigen Nachricht beschliessen, dass er ob der grossen Beteiligung und Zustimmung am liebsten jodeln würde, was er dann (leider) nicht in die Tat umsetzte.



Cornelius Brunner (l) übergibt nach 10 Jahren Vorstandsarbeit das Amt des SPIKO-Chefs an Raphael Stäheli (r).